

„Die Reise ins Zahlenland“

Mit dem Projekt „Die Reise ins Zahlenland“ wurden 15 Kinder zwischen 4 und 5 Jahren 10 Wochen lang in spannender und spielerischer Form mit den Zahlen 1 bis 10 vertraut gemacht.

Hierbei ging es jedoch nicht darum, der Schule vorzugreifen, sondern die Kinder in ganzheitlicher und spielerischer Form an ein Zahlen- und Mengenverständnis heranzuführen und ihnen die Grundlagen des mathematischen Denkens näher zu bringen.

Mit dem Projekt wurde die abstrakte und symbolische Welt der Mathematik für Kinder sinnlich erfahrbar.

Das Projekt lud die Kinder zu Entdeckungen ins "Zahlenland" ein.

Als oberste Leitlinie galt es, den Umgang mit Zahlen als erfreuliches, wertvolles und erreichbares Ziel zu erleben.



Die Hauptbestandteile des Projektes waren:

- die „Zahlenpuppen 1-10“
- das "Zahlenland“
- die "Zahlenhäuser",
- der "Zahlenweg"
- die "Zahlengärten"

Die Zahlen wurden als "Freunde" begrüßt, und gemeinsam wurden ihre Wohnungen eingerichtet.



Jede Woche wurde eine neue Zahl eingeführt und begleitete uns die Woche über. Es gab Geschichten von den Zahlen, passende Lieder und Abzählreime.

Außerdem wurde gemeinsam erforscht wo diese Zahl eigentlich überall vorkommt. Z.B. für die Eins, dass wir alle nur eine Nase haben oder nur einmal im Jahr Geburtstag.

Bei der Sieben stellten wir fest, dass die Woche sieben Tage hat und bei der Fünf, dass jede Hand fünf Finger hat.

Zahlen gibt es überall

Gemeinsam gingen wir auch auf Zahlensuche und fanden überall die verschiedenen Zahlen. Auf den Autokennzeichen, im Supermarkt, als Hausnummern u.s.w.



Natürlich wurden die Zahlen auch in verschiedenster Art hergestellt



Als Fensterbild auf die Scheibe



Aus Tonpapier gebastelt.

Oder aus Salzteig geformt.

In diesem Zusammenhang
entstand auch
die kleine
Bildergalerie
„Der Zahlen“.



Das Zahlenhaus

Jede Zahl wiederum hatte ein eigenes
Zahlenhaus im Zahlenland.

Im Zahlenhaus machten sich die Kinder mit den
Eigenschaften der Zahlen vertraut. Die EINS hatte nur
einen Punkt auf ihrem Haus und eine **1** auf ihrer Fahne.
Der Schornstein der EINS bestand nur aus einem
Holzwürfel. Das Haus der Zwei hatte zwei Punkte auf
ihrem Haus und eine **2** auf ihrer Fahne, und der
Schornstein wurde aus zwei Holzwürfeln gebaut. So
wuchs mit der Reihenfolge der Zahlen auch die Menge
der Punkte auf den Häusern und die Anzahl der
Holzwürfel, aus dem die Schornsteine gebaut wurden.

Das Zahlenland

Die Häuser der Zahlen wurden im entsprechenden Zahlenland aufgebaut.

Im Einerland wohnte die EINS. Dort gab es alle Dinge nur einmal. Die ZWEI wohnte im
Zweierland, wo alle Dinge paarweise auftraten. Entsprechend: Dreierland, Viererland usw.
Durch Geschichten vom Zahlenland wurde das Märchenhafte betont und die Phantasie der
Kinder angeregt. In den Zahlenländern löste man Rätsel, sang passende Lieder, tanzte oder
lernten die Kinder Abzählreime auswendig.



**Beine hat ein jedes Tier,
große Tiere haben vier.
Käfer sechs, Spinnen acht,
wer es weiß, hat's gut gemacht.**

Zusätzlich durften die Kinder zu den einzelnen Zahlenhäusern auch verschiedene Gegenstände stellen. Aber natürlich immer entsprechend der Zahlen. So gesellte sich zu der FÜNF eine Krone mit fünf Zacken, während die Acht eine Spinne aus Plastik mit acht Beinen bekam.

Der Zahlenstrahl

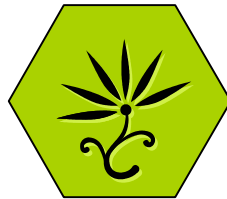
Auf dem Zahlenweg näherten sich die Kinder den Zahlen Schritt für Schritt. Hier ist das wichtigste Hilfsmittel das Zählen.

Bei den spielerischen Übungen wurden die Ziffern in ihrer Gestalt und Aufeinanderfolge wahrgenommen und im Gedächtnis in der richtigen Abfolge und Nachbarschaft abgespeichert.



Der Zahlengarten

Zu jedem Zahlenhaus gehörte ein kleiner Garten, der in seiner geometrischen Form der entsprechenden Zahl angepasst ist. Der Zahlengarten diente der geometrischen Darstellung von Zahlen und einem ganzheitlichen Lernen



Hin und wieder tauchte im Zahlenland die „Böse Hexe“ auf. Sie brachte das gesamte Zahlenland durcheinander.

Da bestand der Schornstein der NEUN plötzlich nur noch aus drei Holzwürfeln und der Garten der DREI hatte plötzlich vier Ecken. Doch mit Hilfe der Kinder und der Zahlenfee wurde die Ordnung im Zahlenland schnell wieder hergestellt. Dies war nicht nur für alle ein großer Spaß, sondern vertiefte bei den Kindern natürlich die Grundkenntnisse der Mathematik.



**Kuddelmuddel -welch ein Schreck-
Zaubert mir die Zahlen weg!
Komm herbei, Vergissmeinnicht,
jage fort den Bösewicht**